



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg**

**Wagner, Richard**

**1889-01-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

63

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

55. Vorstellung.

den 1. Januar 1889.



Abonnement A.

## Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . . .	Herr Mödinger.
Tannhäuser,	Herr Götjes.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Knapp.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.
Viteroff,	Herr Bucha.
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . .	Fräul. Mohor.
Venus . . . . .	Frau Seubert.
Ein junger Hirt . . . . .	Fräul. Sorger.
	Fräul. Schelly.
	Fräul. Wagner.
	Fräul. Kriem.
	Frau Schilling.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinen. Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Stein.

Große-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die verehrlichen Speis-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Groß-Schlosse) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 2. Januar 1889. (Abonnement B.)

## „Der Pfarrer von Longueval.“ (L'Abbé Constantin.)

Charakterbild in 3 Acten von L. Halevy, H. Cremieux und P. Decourcelle.